





Umzug tüftelPark Pilatus

Der tüftelPark Pilatus ist eine aktive Initiative gegen den Fachkräftemangel. Das Angebot wurde Anfang 2017 lanciert und wird seitdem von Unternehmen aus dem Kanton Obwalden finanziert. Über die vergangenen vier Jahre konnte das Angebot weiterentwickelt werden.

Im Sommer 2021 ist der tüftelPark Pilatus nach Sarnen in die Räumlichkeiten des alten Gymnasiums umgezogen. Am neuen Standort ist der tüftelPark Pilatus zentral im Kanton Obwalden angesiedelt. Das offene Tüfteln sowie Kurse und Workshops werden im regulären Betrieb immer am Mittwochnachmittag und Samstag angeboten.

Der Verein will die erfinderischen, handwerklichen und gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen fördern und die Teilnehmenden für technische Berufe begeistern. Mit der Initiative soll dem Fachkräftemangel in den technischen Berufen entgegengewirkt werden. Der Zugang zu Technik und Naturwissenschaften soll mit allen Sinnen erlebt und somit ein Bezug zu den MINT-Fächern geschaffen werden. Mit dem Angebot kann der tüftelPark Pilatus als Ergänzung zum schulischen Lehrplan in den MINT-Themen und insbesondere zu Themen rund um die Digitalisierung beitragen.

Die Initialidee zum Umzug entstand im Austausch mit Patrick Meile und Teddy Amstad von der Kantonsschule Obwalden. Dank der Standortverschiebung ist eine stimmige Lösung entstanden, was ermöglicht, die bestehende Infrastruktur optimal zu nutzen. Der tüftelPark hat mehr Fläche zur Verfügung und zusätzlich die Möglichkeit zur Mitbenutzung weiterer Räume für Kurse. Der neue Standort ist an zentraler Lage besser erreichbar. Durch die Präsenz nahe der Oberstufen und Schule Sarnen sowie der Kantonsschule soll eine gesteigerte Wahrnehmung erzielt werden. Am neuen Standort besteht künftig die Möglichkeit, Kurse für grössere Gruppen anzubieten, dank mehr eigener Fläche und zusätzlicher Möglichkeit zur Mitbenutzung der Infrastruktur der Kantonsschule.

Der Umzug von Alpnach Dorf nach Sarnen benötigte zusätzliche, nicht budgetierte Mittel. Die zusätzlichen finanziellen Mittel für den Umzug und die damit verbundenen Investitionen am neuen Standort konnten dank Stiftungen, Sponsoren und Materialsponsoring bewerkstelligt werden. Der vorliegende Bericht zeigt die Abschlussrechnung des Umzugs.



ROD BEA
REWIND

TIE
PARKO

3D printer

3D printer

3D printer

3D printer



Sponsoren des Umzugs von Alpnach Dorf nach Sarnen 2021

Die Finanzierung für den Umzug ermöglicht haben im Wesentlichen:

Albert Koechlin Stiftung	CHF 10'000.-
Leister Stiftung	CHF 4000.-
maxon international AG	CHF 4000.-
Dillier Holding AG	CHF 2000.-

Materialrabatte und Kostenbeteiligungen:

Elektrizitätswerk Obwalden	CHF 500.- und 10% Rabatt auf Installationsrechnung
Kantonsschule Obwalden	CHF 770.- Kostenbeteiligung Elektroinstallationen
Herzog Elmiger AG	OSB Boden und Trittschall zum Einkaufspreis
Durrer Sägerei und Holzhandel GmbH	Holzplatten und Isolation zum Einkaufspreis



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG



maxon



Budgetplanung Umzug

Rauml layout erstellen	CHF 1600.00
Information alle Sponsoren, Eltern	CHF 1600.00
Umsetzung	
Vorbereitung, Abpacken, Demontage	CHF 4000.00
Versicherungslösung anhand Abgrenzung	
Umzug Gaffner	CHF 3500.00
Einrichten neuer Standort	CHF 5600.00
Installationen und Anschlüsse neuer Standort	CHF 1600.00
Reinigung und Malerarbeiten Alpnach	CHF 2400.00
Eröffnung & Apéro mit Sponsoren	CHF 500.00
Total	CHF 20'800.00

Budgetkontrolle Umzug tPP Alpnach - Sarnen

Einnahmen		inkl MWST
Stiftungen (exkl. MWST)		
Albert Koechlin Stiftung Tranche 1	CHF 8'000.00	CHF 8'000.00
Albert Koechlin Stiftung Tranche 2 nach Abrechnung	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00
Leisterstiftung	CHF 4'000.00	CHF 4'000.00
EWO zusätzliches Sponsoring	CHF 500.00	CHF 500.00
Unternehmen (zzgl. MWST)		
maxon international ag	CHF 4'000.00	CHF 4'308.00
Dillier AG	CHF 2'000.00	CHF 2'154.00
Beteiligung Kantonsschule Obwalden	CHF 720.00	CHF 775.44
Total Einnahmen	CHF 21'220.00	CHF 21'737.44

Ausgaben		
Umzug Gaffner, 1 Tag LKW plus 4 Umzugshelfer und Lift"	CHF 3'931.00	CHF 4'233.69
Boden OSB und Trittschall	CHF 1'438.25	CHF 1'549.00
Latten und Isolation	CHF 1'090.00	CHF 1'173.95
Teppich und PVC Hornbach	CHF 100.00	CHF 100.00
Holz Lieberherr:	CHF 4'000.00	CHF 4'000.00
• Layoutplanung		
• Verlegen Boden neuer Standort		
• Maschinen und Arbeit Umzug"		
Elektroinstallation EWO	CHF 3'966.48	CHF 4'271.90
• Kernbohrungen		
• Installation von Anschlüssen und Bauprovisorien		
Umzugshelfer und Ferienjöhler		
Stefan Kiser, Boden und Umzug	CHF 618.75	CHF 618.75
Chiara Fedier, abpacken Alpnach	CHF 400.00	CHF 400.00
Aufwände Programmleitung	CHF 5'000.00	CHF 5'385.00
• Vorarbeiten, Packen		
• Entsorgen		
• Boden verlegen		
• Umzug		
• Einrichten		
• Reinigung Alpnach		
Total Ausgaben	CHF 20'544.48	CHF 21'732.29
Abschluss		CHF 5.15



Rückblick

Der neue Standort in Sarnen ermöglicht eine Weiterentwicklung des Vereins tüftelPark Pilatus. Durch die zentrale Lage wird die Wahrnehmung verbessert, was zu einer Steigerung der Besucherzahlen führt. Es ist ein weiterer Schritt, um aktiv die Faszination für Technik zu verbreiten und einen Anreiz für eine technische Berufsausbildung zu schaffen.

Mit der Herbstwoche "Sortieranlage" konnten die neuen Räumlichkeiten bereits in einem ersten Härtetest erprobt werden.

Das Umzugsbudget konnte grösstenteils eingehalten werden. Da gewisse Budgetposten weniger gross ausfielen. Zum Beispiel war der Reinigungsaufwand in Alpnach kleiner als erwartet, da die Nachmieter als erstes einen neuen Boden verlegten. Gleichzeitig kamen aber grössere Budgetposten hinzu, die nicht in diesem Ausmass budgetiert wurden.

So war zum einen das Verlegen des Boden in Sarnen aufwändiger und kostspieliger als erst erwartet. Die Räumlichkeiten im alten Gymnasium sind denkmalgeschützt. Um bei einem allfälligen Auszug aus den Räumlichkeiten in Sarnen keine Spuren beseitigen zu müssen, und zur Schallisolation gegenüber den angrenzenden Schulzimmer, wurde ein OSB-Boden inklusive Trittschall und Isolation verlegt.

Die neuen Räumlichkeiten im alten Gymnasium waren elektrisch nicht für den tüftel-Betrieb ausgelegt. So mussten für die Gewährleistung des künftigen tüftel-Betriebs zusätzliche Leitungen und höhere Absicherungen verbaut werden.

Die Abrechnung beinhaltet bis zum 20. Oktober 2021 die abgebildeten Budget- und Abrechnungspositionen. Weiter entstanden durch den Umzug Kostenpunkte, die künftig noch zu bewerkstelligen sind. Durch den Transport wurde die Glasröhre des CO2-Laser beschädigt. Die Stepcraftfräsmaschine muss für einen künftigen zuverlässigen Betrieb gewartet werden und die 3D-Drucker wieder auf Vordermann gebracht werden.

Der Verein tüftelPark Pilatus bedankt sich bei den Umzugssponsoren für die Unterstützung. Dank Ihnen kann das Angebot künftig an attraktiver Lage noch mehr Kinder- und Jugendlichen zugänglich gemacht werden.



Samuel Friedrich
Geschäftsführer tüftelPark Pilatus

